

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Illustration: Städtische Ausstellungshalle

[urn:nbn:de:bsz:31-221193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221193)

seiner Berufsgenossen, in der städtischen Zentrale wie an der Grenze, und es wird unvermeidlich sein, daß er fürderhin nach Möglichkeit bestrebt sein wird, die Art seines Tätigwerdens und die Durchführung seiner Arbeit den Erfordernissen für die Tätigkeit der andern anzupassen. Denn je schwerer die Straftat, je gefährlicher der Verbrecher, desto größer die Notwendigkeit der Zusammenarbeit. Zudem macht die Polizeitechnik ständig Fortschritte und muß sie machen, um dem technisch auf das beste sich ausrüstenden Gegner, mag er nun Dieb, Banknotenfälscher oder Betrüger sein, gewachsen zu bleiben. Von diesen technischen Fortschritten muß man wissen, wenn man sie sich aneignen will, und die polizeitechnische Praxis nimmt man am besten aus der Praxis anderer auf.



Städtische Ausstellungshalle.

Und weshalb die Beteiligung des Auslandes?

Die Bekämpfung des gemeinen Verbrechertums ist eine Kultur-aufgabe aller Nationen. Der reisende Verbrecher kennt keine staatlichen Schranken. Wo es ihm gut geht, da ist sein Vaterland, d. h. da stiehlt und raubt er. Deshalb schon vor dem Kriege internationale Vereinbarungen zur Bekämpfung gewisser Verbrecher, so z. B. gegen den Mädchenhandel. Durch den Krieg und seine wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen ist die Kriminalität in allen Kulturstaaten gestiegen. Deshalb auch in allen Kulturstaaten das Streben, die Bekämpfung des Verbrechens international zu erleichtern und zu verbessern. Es sei hier an das Fernidentifizierungsbüro in Kopenhagen